



# Rückblick: Ziele der Kampagne 2019

---

1. Aktivierung der Verbandsgliederungen
2. Aufmerksamkeit für das Thema und Verbesserungen vor Ort
  - gute, breite Radwege
  - sichere Kreuzungen
  - viel mehr Fahrradparkplätze
3. Positionierung des ADFC und Gewinnung neuer Mitglieder

# Bausteine für Verbandsgliederungen

## Informationen

- Aktionsideen
- Infobrief und e-Impuls
- Flickr-Account

## Downloads

- Logo
- Textbausteine
- Vorlagen

## Materialien

- Aktionspakete
- Aktionskit XXL
- Werbemittel



22.-24.11.2019



# Beteiligung an den Aktionen

Über 75 Prozent der rund 430 Gliederungen beteiligten sich an der bundesweiten Kampagne und bestellten das Aktionspaket.

## Aktionsideen

- Danke sagen fürs Radfahren **mind. 16 Gliederungen**
- Demo für gute, sichere Radwege **mind. 26 Gliederungen**
- Poolnudeln für den nötigen Sicherheitsabstand **mind. 24 Gliederungen**
- Parkplätze sind für Autos viel zu schade **mind. 37 Gliederungen**

## Anlässe

- Schulstart-Aktionen **mind. 10 Gliederungen**
- PARK(ing) DAY **ca. 80 Gliederungen**
- Demos und Sternfahrten zu #MehrPlatzFürsRad **mind. 46**

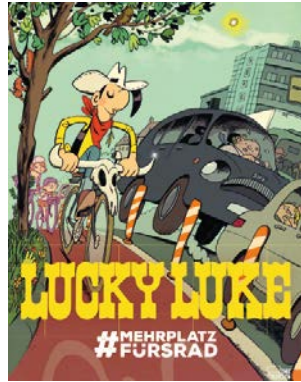




# Kampagnenaktionen



# Auch Promis und Politiker fordern #MehrPlatzFürsRad



Oben von links nach rechts: Liv Lisa Fries, Mawil, Michael Kessler, Dr. Eckart von Hirschhausen, Wigald Boning;  
Unten: Andreas Scheuer, Cem Özdemir, Michael Kretschmer, Fritz Kuhn und Gero Storjohann



# Social Media-Ads 1/2

Serie von Social Media-Motiven zum Thema #MehrPlatzFürsRad

- Erstmals bezahlte Posts auf Facebook und Instagram, Twitter
- Shares, Reposts und eigene Posts durch Gliederungen

➔ Ziel: mehr Follower, mehr Reichweite



April 2019: 10.200 Follower  
November 2019: 16.835 Follower

+65%



April 2019: 1.900 Follower  
November 2019: 3.988 Follower

+110%

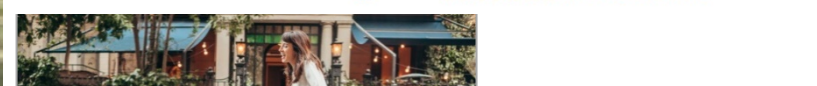


# Social Media Ads 2/2

- ADFC als Treiber der Verkehrswende
- Serie von Sponsored Posts auf Facebook und Instagram: Fahrräder als Lösung für innerstädtische Probleme wie Stau, schlechte Luft und Umweltverschmutzung
- Ich bin ADFC-Mitglied, weil...



Ziel: mehr Mitglieder





# Ergebnis: Konkrete Verbesserungen vor Ort

**Frankfurter Allgemeine Zeitung**

FRANKFURT REGION RHENLAND & HESSEN DEUTSCHLAND & WELT ENTRICHT SPORT MEIN F

Frankfurt - Frankfurt Tempo 30 - Damit Radfahren auf der Bockenheimer Verkehrsader sicherer wird

Das Radfahren in der Bockenheimer Verkehrsader in Frankfurt wird zusehends beliebter. Aber: Wenn von einem Radfahrer gepöbeln oder gar gefährdet werden können, ist dies kein Grund zum Grinsen. ©: FrankfurterAnzeiger

ENTSCHEIDUNGSPUNKT

**Tempo 30 auf Bockenheimer Verkehrsader: Damit Radfahren sicherer wird**

Viele Radfahrer in Frankfurt finden ein Problem: Täglich, wenn sie in Bockenheim auf der Bockenheimer auf dem Abschnitt zwischen Adalbertstraße und Müllersstraße Straße unterwegs sind, steht vor ihnen ein Hindernis für ihre Fahrtweg.

Frankfurt - Links von der Verkehrsader rechts stehen am Straßenrand geparkte Autos, dazwischen verläuft in die Bockenheimer Verkehrsader ein einseitiger Radweg. Nach Angaben von Verkehrsplanern vom städtischen Verkehrsamt ist dies eine äußerst heikle Situation: "Wir haben hier auch schon einige schwere Unfälle gehabt, wir sind genervt", einer Verkehrsexperte für Radfahrer zu befragen: "Sogar in der jüngsten Führung des Großverkehrs (Bockenheimer, Westend, Müllersstraße).

Verständlich im Hinblick, so rechtlich nachvollziehbar, wenn diese auf dem Abschnitt zwischen Adalbertstraße und Müllersstraße Straße zunächst die Mindestbreite umgibt, es gilt dann künftig Tempo 30. Links vom Radfahren werden Fahrbahnstreifen für die Halbfahrt markiert. Sie zeigen an, dass Radfahrer und Autos nicht nebeneinander fahren dürfen, sondern auf der Halbfahrt.

Frankfurt. Zu wenig Platz fürs Radfahren auf Schloßstraße - Tempo 30 für Autos

Plus Anstoß bzw. Rückenwind für kommunale Radentscheide!



## Umbau der Müllerstraße

Geschützte Radstreifen und eine überbreite KFZ-Spur

Die Müllerstraße wird in Zukunft wohl nur noch eine einzige überbreite Spur für den motorisierten Verkehr in jede Fahrtrichtung aufweisen, dafür aber breite geschützte Radstreifen. Das geht aus einem Schreiben des Staatssekretärs für Verkehr Ingmar Strosse an die Stadtvertretung mensch. Müller hervor. Noch im Jahr 2019 soll eine neue Planung vorgelegt werden.

Die alten Pläne, die in den Jahren 2011 und 2012 unter Beteiligung der Anwohner entwickelt worden waren und seit 2013 baufertig vorliegen, wären damit hinfällig. Obwohl die Finanzierung aus Mitteln des Förderprogramms Aktive Zentren gesichert war, wurden sie nicht umgesetzt. Denn erst widersprach die Verkehrslenkung Berlin (VLB), weil sie die wichtige Ausfallstraße nicht durch Baustellen blockieren wollte, dann legte die BVG ein Veto ein, weil sie zuvor noch die U-Bahn-Tunnel unter der Müllerstraße sanieren will. Und seit dem vergangenen Jahr hat Berlin ein neues Mobilitätsgesetz, das eine »ausreichende Breite« für Radstreifen an Hauptverkehrsstraßen vorschreibt, auf denen sich »Radfahrende sicher überholen können« und die so gestaltet sein sollen, »dass unzulässiges Befahren und Halten durch Kraftfahrzeuge unterbleibt«.

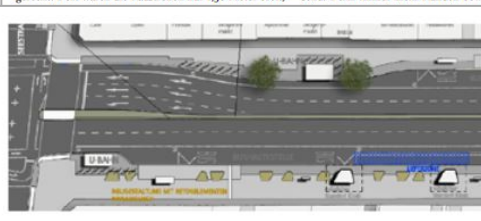
Diesen Anforderungen wird die alte Planung offenbar nicht gerecht: Dort wären die Radstreifen nur 1,50 Meter breit,



Im Juni demonstrierte das »Netzwerk fahradfreundliche Mitte«, wie ein geschützter Radstreifen an der Müllerstraße aussehen könnte.

U-Bahn-Ausgänge den verfügbaren Fahrbahnbereich. An solchen Ausnahmestellen müsste der geschützte Radstreifen stellenweise eventuell enger geführt werden, so dass sich Radfahrer dort nicht mehr überholen können. Man kann gespannt sein, auf welche Lösungen die Verkehrsplaner hier kommen. Aber wie dem auch sei: Die Umsetzung des Berliner Mobilitätsgesetzes in der Müllerstraße ist auch für andere Geschäftsstraßen zukunftsweisend. Denn immer mehr Kunden bewegen sich mit dem

Erste konkrete Erfolge nach Kampagnenaktionen: Tempo 30 auf Frankfurter Hauptverkehrsader und ein breiter geschützter Radfahrstreifen auf Berliner Einfahrtsstraße werden Wirklichkeit!



Die alte Entwurfsplanung zum Umbau der Müllerstraße zeigt, wo sich die Probleme häufen: Vor der Kreuzung mit der Seesstraße bleibt kaum noch Platz für breite Radstreifen.

# Ergebnis: Aufmerksamkeit in den Medien



## Mehr Platz fürs Fahrrad

Initiative „Radentscheid Rosenheim“ sammelt Unterschriften für Bürgerentscheid

VON ANNA LITKE

**Rosenheim** – Radfahrerinnen und Radfahrerinnen sind die Radfahrer in der Radentscheid Initiative. In der Initiative sammeln sie Unterschriften für einen Bürgerentscheid, der die Radfahrer in der Stadt Rosenheim besser machen soll. Der Bürgerentscheid soll am 1. März 2020 stattfinden. Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Radfahrern, die sich für eine bessere Situation der Radfahrer in der Stadt Rosenheim einsetzen.

**Initiatoren sammeln 2700 Unterschriften**  
 General Manager der Initiative ist der Radfahrer und Journalist, der die Initiative ins Leben gerufen hat. Er hat bereits mehr als 2700 Unterschriften gesammelt. Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Radfahrern, die sich für eine bessere Situation der Radfahrer in der Stadt Rosenheim einsetzen.



**Radler Aktion, erster Radfahrer** Mit der Aktion „Mehr Platz für Rad“ soll der ADFC demonstrieren, wie gut es möglich ist, den Radverkehr in 15 Minuten zu vergrößern. Die 15 Minuten sind die Zeit, die ein Radfahrer benötigt, um von der Innenstadt zum Bahnhof zu gelangen.

Mani Amiri ging um vier von einem Sechser auf einen Sechser von vier auf sechs Meter. Das ist ein großer Schritt. Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Radfahrern, die sich für eine bessere Situation der Radfahrer in der Stadt Rosenheim einsetzen.

100 Teilnehmer bei der „Critical Mass“

Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Radfahrern, die sich für eine bessere Situation der Radfahrer in der Stadt Rosenheim einsetzen.



„Wozu zweifeln? In dem Fahrradfahrer muss es in den Städten besser gehen.“ WELT-Chefredaktor Ulf Poschardt.

WELT | MEINUNG | VERKEHRSWENDE

## Autofahrer, gebt den Radfahrern mehr Platz!

Veröffentlicht am 15.04.2019 | Lesedauer: 2 Minuten

Von Ulf Poschardt  
 Chefredaktor



„Wozu zweifeln? In dem Fahrradfahrer muss es in den Städten besser gehen.“ WELT-Chefredaktor Ulf Poschardt.

„Mehr Platz fürs Rad“  
 Unter diesem Motto hat der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) seine aktuelle Kampagne gestartet. Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Radfahrern, die sich für eine bessere Situation der Radfahrer in der Stadt Rosenheim einsetzen.

Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Radfahrern, die sich für eine bessere Situation der Radfahrer in der Stadt Rosenheim einsetzen.

## DER TAGESSPIEGEL

Auf 19 Routen ins Berliner Zentrum 02.06.2019 07:47 Uhr

## Fahrradfahrer fordern mehr Platz fürs Rad

Alte Routen still. Am Sonntag demonstrieren wieder Zehntausende für besseren Radverkehr. Die Räder rollen über die Autobahn zum Umweltfest am Brandenburger Tor. Von STEPHAN JACOB



Jung und Alt nahm im vergangenen Jahr an der Fahrradfahrt in Berlin teil. Foto: AP



Mehr Platz fürs Rad

## Mehr Raum für Radfahrer

Fahrad-Club fordert Kurswechsel

17.08.2019 12:20 Uhr

## Verkehrsminister Scheuer will mit Änderungen der Straßenverkehrsordnung auch Verbesserungen für Radfahrer erreichen. Dem Fahrrad-Club ADFC reicht das nicht.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club hat dem Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) zu einem Kurswechsel aufgefordert - mit bedeutender Investition in neue Radwege. „Deutschland hat ein Problem mit Radwegen“, sagte ADFC-Sprecherin Stephanie Krons.

„Wenn es überhaupt wieder gibt, sind sie fast immer schmal, kaputt oder völlig chaotisch gebaut“, klagte Krons. Statt höherer Investitionen in den Radverkehr sei ein kräftiges Ausbauprogramm für die „aktive Mobilität“ notwendig.



Parkendes Auto auf einem Radweg in Berlin. Archibald Gault/Reuters/Redux

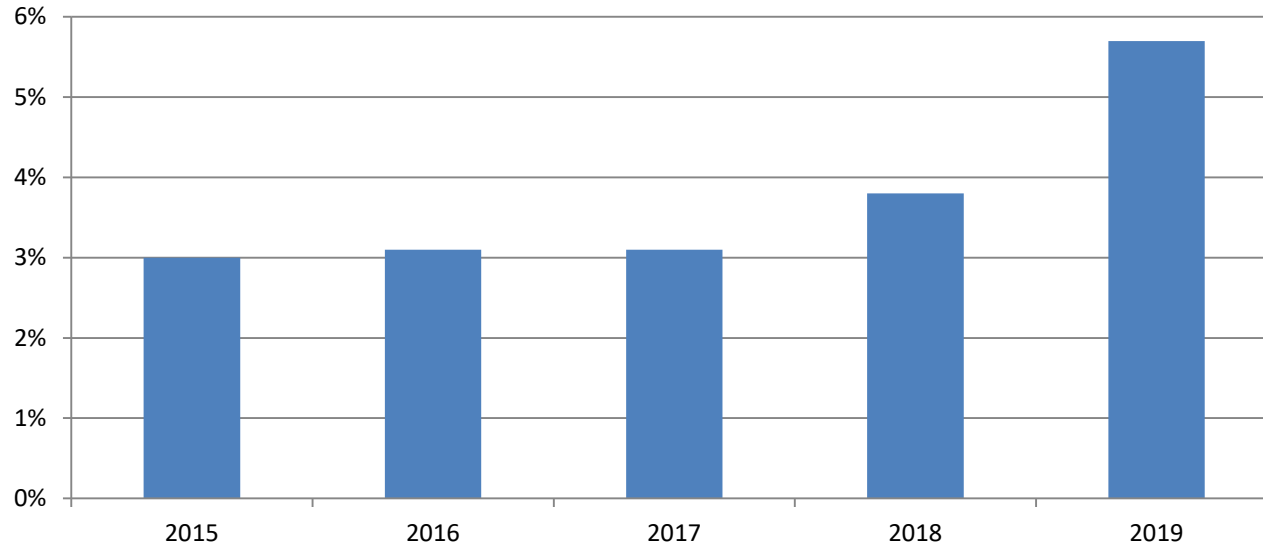
22.-24.11.2019



# Ergebnis: Steigerung des Mitgliederwachstums

Mitgliederzuwachs jeweils vom 1.4. bis 1.11.

>> *Kampagnenstart: 9.4.2019* <<





# Ergebnis: Verdreifachung der Bundesmittel

 **BMVI** @BMVI · 2. Okt.  
#Klimaschutzprogramm  
+900 Mio. 🇪🇺 mehr für's #Rad !

- 🚲 Raum gerechter aufteilen #MehrPlatzFürsRad
- 🚲 Radwegenetz ausbauen
- 🚲 Radfahrer mit Autofahrern gleichstellen
- 🚲 Erstmals Infrastrukturprojekte der Länder + Kommunen fördern
- 🚲 Neue Sonderprogramme #Stadt + #Land

#Klimaschutz



Klimaschutzprogramm  
**Fahrrad**  
„Ich will die Bedingungen für Radfahrer schnell und spürbar verbessern. Mein Ziel ist es, den vorhandenen Straßenraum gerechter aufzuteilen und mehr Platz für das Rad zu schaffen.“  
+ 900 Mio!  
Bundesminister Andreas Scheuer  
BMVI.DE

35 21 68



Bundesminister Andreas Scheuer am ADFC-Streifen vorm Nationalen Radverkehrskongress in Dresden

# Ausblick: Campaigning 2020 ff.

---

2019  
AGENDA SETTING



2020  
AKTIVIERUNG  
& BERATUNG



2021  
MONITORING

Bundestagswahl?



# Ziele & Schwerpunkte 2020

---

## Aktivierung des Verbands

- Impulse über Infobrief & Webinare
- Altes und neues Material zum Selbstkostenpreis
- Aktionstage und Aktionsformate verstetigen

## Aktivierung der Kommunen

- „Wir werden die Kommunen unterstützen, ihre Ziele in der Radverkehrsförderung zu erreichen.“ (BHV-Beschluss)
- Also verkehrspolitische Lösungen des ADFC bekannt machen und...
- Neue Gelder sinnvoll beantragen und ausgeben helfen!

## Gewinnung neuer Mitglieder

- Konkrete Anlässe und Sichtbarkeit für Mitgliederwerbung nutzen
- Beteiligung an Online-Mitgliederwerbung



# Der Protest geht weiter ...

---

## Neue Protestideen

- Klingelkonzert vorm Rathaus
  - z.B. wenn der Verkehrsausschuss tagt oder an einem Ort, wo ein guter Radweg/eine sichere Kreuzung/Fahrradparkplätze fehlen
- Fahrradparken-Flashmob vorm Rathaus:
  - den ganzen Platz mit Fahrrädern zustellen
- Zugeparkter Radweg vor der örtlichen Kita oder Schule mit Absperrband markieren
  - gerne in Kooperation mit Kita oder Schule
- Auch im (Kommunal-) Wahlkampf!



# Der Protest geht weiter ...

---

Mögliche neue Materialien (zum Selbstkostenpreis):

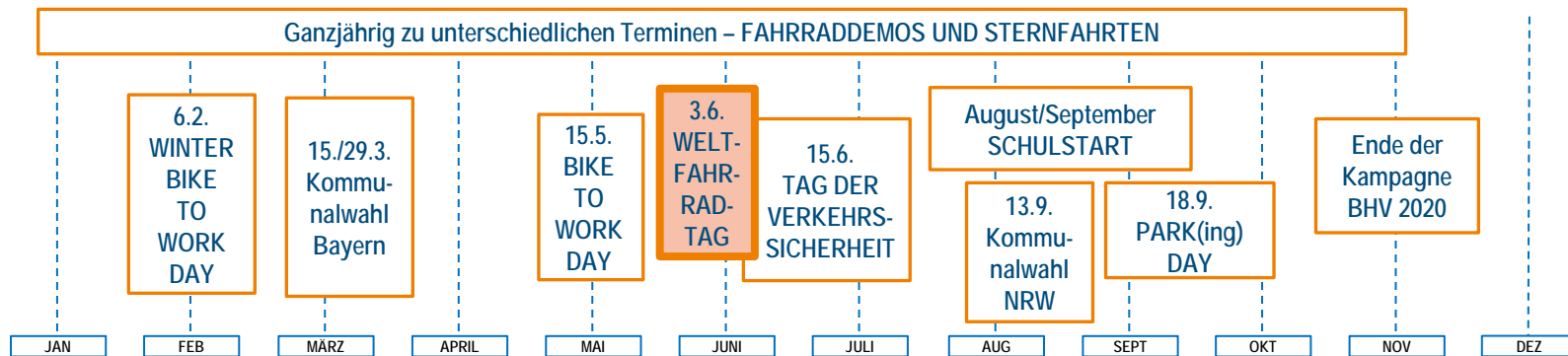
- Fahnen
- Turnbeutel
- Fahrradmützen
- Buttons
- Reflektierende Aufkleber

Welche Materialien könntet Ihr gebrauchen?

Wünsche gerne gesammelt an [kampagne@adfc.de](mailto:kampagne@adfc.de)



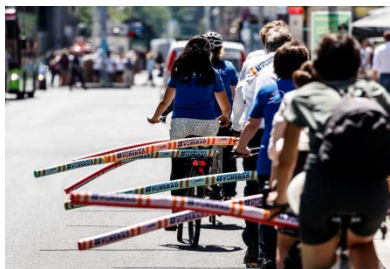
# Bundesweite Aktionstage & Aktionsideen



DANKE SAGEN FÜRS RADFAHREN!



DEMO FÜR GUTE SICHERE RADWEGE



POOLNUDELN FÜR DEN NÖTIGEN SICHERHEITSABSTAND



PARKPLÄTZE SIND FÜR AUTOS VIEL ZU SCHADE



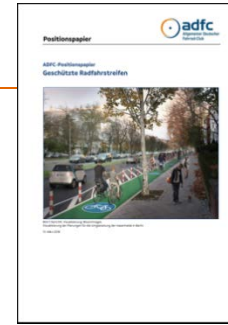
# Materialien zur Ermöglichung



Gute, breite Radwege →

Sichere Kreuzungen →

Fahrradparkplätze →



In Vorbereitung  
(1. Halbjahr 2020)



# Mitgliederwerbung

---

## Online-Mitgliederwerbung

Aktuell werden zwei verschiedene Anzeigenlinien getestet, Auswertung im Dezember 2019  
Festlegung und Intensivierung der Online-Mitgliederwerbung zum Frühjahr 2020



## Konkrete Anlässe & Sichtbarkeit für die Mitgliederwerbung vor Ort nutzen

- Imageflyer mit Mitgliedsformular bei lokalen Aktionen verteilen
- Öffentliche Aufmerksamkeit bei Aktionen ist ein guter Einstieg, um Passanten über die Arbeit des ADFC zu informieren
- Verlosungsaktionen unter Neumitgliedern organisieren

# Protest → Ermöglichung → Baubeginn!

---

